



Landtagsfraktion

Silvius-Magnago-Platz 6
39100 Bozen

An den Landtagspräsidenten
Herrn Angelo Gennaccaro
Südtiroler Landtag
Silvius-Magnago-Platz 6
39100 Bozen

Kontrovers: Frauen in Südtirol Schriftliche Anfrage

Am Dienstag, 21. Juli 2026 wird bei Rai Südtirol im Rahmen des Formates „Kontrovers“ die Sendung „Selbstbestimmt? Frauen in Südtirol zwischen Erwartung und Wirklichkeit“ ausgestrahlt. Zu Wort kommen dabei „Barbara Plagg - Mutter, Autorin, Wissenschaftlerin und Feministin - und Pearl Ewa Bianco, Gender-Forscherin“. Ein Vorschauvideo zur Sendung wurde am 17. Juli 2026 von den beiden Kanälen suedtiroler_jugendring_sjr und feministbookclub.bz auf der Plattform Instagram veröffentlicht. Die Moderatorin der Sendung, Maddalena Quaia, teilte den Beitrag in ihrer Story. Bei „Kontrovers“ handelt es sich um ein Jugendformat von Rai Südtirol. Rai Südtirol wird hauptsächlich durch die Zwangsabgaben für den italienischen Rundfunk finanziert. Der Südtiroler Jugendring ist die Dachorganisation der Kinder- und Jugendverbände in Südtirol. Er wird primär durch Beiträge des Landes finanziert. Beim feministbookclub.bz handelt es sich um - laut Eigenaussage - um „den feministische antifa Bookclub in Bozen“.

Dies vorausgeschickt richte ich folgende Fragen an die Landesregierung und ersuche um schriftliche Beantwortung:

1. Befürwortet die Landesregierung die Zusammenarbeit von Antifa-

JWA Wirth Anderlan – Landtagsfraktion | Silvius-Magnago-Platz 6 | 39100 Bozen

Tel. 0471 946426 | jwa@landtag-bz.org | listejwa.com



Landtagsfraktion

Silvius-Magnago-Platz 6
39100 Bozen

Projekten mit dem steuergeldfinanzierten Südtiroler Jugending
sowie mit der steuergeldfinanzierten Rai Südtirol?

2. Wie beurteilt die Landesregierung diese Kooperation vor dem Hintergrund der Pflicht zur Unparteilichkeit und Ausgewogenheit des öffentlich-rechtlichen Rai?
3. Welche öffentlichen Gelder erhält das Format „Kontrovers“?
4. Hält die Landesregierung die Besetzung dieser Sendung für ausgewogen?

Bozen, den 20. Juli 2026

Der Landtagsabgeordnete

Jürgen Wirth Anderlan